

Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 03.06.2004

Vorlage Nr. 04-F-03-0044

Landwirtschaft ohne Gentechnik

- Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.05.2004 -

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert

- dafür Sorge zu tragen, dass die landwirtschaftlichen Flächen im Besitz oder unter treuhänderischer Verwaltung der Landeshauptstadt Wiesbaden gentechnikfrei gehalten werden. Damit dürfen auf den in Eigenregie bewirtschafteten kommunalen Flächen gentechnisch veränderte Saaten oder Pflanzen nicht ausgebracht werden.
- den PächterInnen landwirtschaftlich genutzter städtischer Flächen mitzuteilen, dass diese kein gentechnisch verändertes Saat- oder Pflanzgut verwenden sollen. Bei der Neuverpachtung landwirtschaftlicher Flächen und bei Verlängerung bestehender Pachtverträge sind die PächterInnen vertraglich zu verpflichten keine gentechnisch veränderten Saaten oder Pflanzen auszubringen.
- alles dafür zu tun, dass Wiesbaden als gentechnikfreie Region ausgewiesen wird. Um dieses Ziel zu erreichen wird der Magistrat gebeten die Fachverbände (z.B. Kreisbauernverband, Verband der Direktvermarkter e.V.) , Landwirte, Obst-, Gemüse- und Weinbauern, Kleingärtner wie Grundeigentümer und weitere in der Erzeugung von Lebensmitteln Tätige aus der Region zu einem Meinungsaustausch einzuladen.

Beschluss Nr. 0374

Der Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.05.2004 betr.

Landwirtschaft ohne Gentechnik

wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit überwiesen.

1. Frau Vorsitzenden des
Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, . 06.2004

2. Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16-

Wiesbaden, .06.2004

Dezernat IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister